

# Heimatblätter beleuchten Erinnerungskultur

Neue Zeitschriften-Ausgabe wählt ihre Themen passend zum Trauermonat November

**Hohenlimburg.** Der Monat November gilt als der Trauermonat. Dem stellt sich die November-Ausgabe der „Hohenlimburger Heimatblätter“ für den Raum Hagen und Iserlohn bei der Themenwahl.

Marion Nöldeke hat ihren Aufmacher „Politischer Totenkult – Erinnerung an Krieg und Gewalt“ überschrieben. Die Autorin setzt sich mit grundlegender Literatur zum Thema auseinander und befasst sich mit Kriegerdenkmälern vergangener Epochen. Ihre Verortung werde im Politischen Totenkult mit dem Wechsel der Stiftergeneration eines Kriegerdenkmals zur nachfolgenden Betrachtergeneration schwieriger: „Die persönliche

Betroffenheit vom Ereignis nimmt ab, wenn sie nicht durch die familiäre oder gesellschaftliche Weitergabe eines ‚Wissens warum‘ und eines ‚Wissens wofür‘ lebendig gehalten wird.“ Im Kontrast zu den alten Kriegerdenkmälern steht das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt nach 1945: „Die durch die NS-Ideologie und ihre Fanatiker ausgelösten millionenfachen Opfer von Kriegshandlungen und von Gewalt- und Tötungsexzessen fordern nach 1945 eine neue Kultur des Gedenkens und neue Wege der Darstellung. Weg von einem nationalen Kult um den Krieg an sich und seinen nationalen Helden hin zu einer sensiblen Gedenkkultur für alle Op-

fer von Krieg und Gewalt.“ In einem ergänzenden Beitrag widmet sich Marion Nöldeke dem Kriegerdenkmal in Hagen-Vorhalle, errichtet 1926, geplant von dem Berliner Bildhauer Hans Dammann. Die Titelseite der neuen Ausgabe bildet dieses Denkmal ab.

## **Bericht von der Hauptversammlung**

Von der Jahreshauptversammlung 2021 des Vereins für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg im wiedereröffneten Bentheimer Hof berichtet Peter Mager. Coronabedingt konnte im Geschäftsjahr 2020 nur ein Minimum an Aktivitäten stattfinden, doch gab es durchaus Neues zu vermelden.

„Moderne Frisuren für die Dame 1921“ ist der Kurzbeitrag in der Reihe der Hohenlimburger Szenen überschrieben. Zwei Werbeanzeigen von heimischen Frisuren geben einen Einblick in die Haarmode vor 100 Jahren. Die Abonnenten der Zeitschrift haben die neueste Ausgabe wie gewohnt per Post erhalten. wf

**i** Erhältlich ist das Heft in der Hohenlimburger Buchhandlung an der Freiheitstraße, in Elsey bei Lotto Marx an der Möllerstraße, am Letmatther Bahnhof am Kiosk von „Bahnsteig 42“, in Hagen in der Buchhandlung am Rathaus. Es kostet im Jahres-Abo 42 Euro, einzeln 3,50 Euro